



NEUES

aus der

Akademie für Leseförderung

der Stiftung Lesen an der

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Nr. 5 – August 2008

Ferien-Entdeckung: Leihbücher am Strand

Alljährlich seit 2002 verwandelt sich einen Sommermonat lang ein Teil des Ufers der Seine in Paris im Rahmen der Aktion „Paris Plages“ in einen Strand. Die sonst viel befahrene Uferschnellstraße wird mit Lastwagenladungen Sand, Liegestühlen und Angeboten wie Mini-Schwimmbad, Kletterwand und Musikbühne in eine Ferien-Freizeit-Landschaft verwandelt. In diesem Jahr wurden zum zweiten Mal neben Getränken und Snacks auch Bücher zum „Konsumieren“ am Strand angeboten. Der Verlag Flammarion hatte sein Bücherzelt am Fuß der Pont Marie aufgeschlagen und bot den Passanten gegen Vorlage des Personalausweises kostenlos Zugang zu 300 Titeln, von denen man jeweils maximal drei ausleihen durfte. Im vergangenen Jahr waren wegen der Wahlen politische Titel besonders gefragt gewesen. In diesem Jahr fanden dagegen Comics und Roman-Neuerscheinungen den größten Zuspruch. Wir finden: eine nachahmenswerte Idee für den nächsten Sommer im Bundesland Niedersachsen, das sowohl Strände als auch Verlage hat. Leserinnen und Leser würden sich schon finden...

Bibliothekswerbung zur Einschulung

In diesem Jahr nutzen die Bibliotheken die Einschulung verstärkt, um für sich zu werben. In Rehburg-Loccum hat das Lesenetzwerk „LaMaz“ Schultüten mit einem Buchgutschein zum Einlösen in einer der örtlichen Bibliotheken vorbereitet. Im Landkreis Soltau-Fallingb. erhalten die Erstklässler eine „Leo Lesepilot“-Tragetasche der Büchereizentrale Niedersachsen mit einem Buchgutschein, verbunden mit der unmissverständlichen Aufforderung: „Flieg mit ins Leseland – in deiner Bibliothek!“ Und im Rahmen von „Hemmingen liest. Du auch?“ läuft die Aktion „Lesetüte“ für die Schulanfänger an den Grundschulen dieser Nachbargemeinde von Hannover. Hier gibt es nicht nur einen Büchergutschein für die Bibliothek, sondern einen weiteren für eine Buchhandlung. In Osnabrück erhält jedes Kind schon seit vier Jahren einen Willkommensgruß der Stadtbibliothek in Form einer als Schultüte geformten Klappkarte, die zu einem Kennenlernbesuch mit der Klasse in die nächst gelegene Bibliotheksfiliale einlädt. Eine vergleichbare Aktion gibt es auch von der Stadtteilbibliothek Buxtehude aus. Hoffen wir, dass die Lesetüten und ihr Inhalt bei den Kleinen ebenso gut ankommen wie die üblichen Süßigkeiten in der klassischen Schultüte.

Internationaler Preis der jungen Leser 2009

Die Stiftung Lesen und die arvato AG schreiben in diesem Herbst erstmals bundesweit einen Jugendliteraturpreis aus, über dessen Vergabe ausschließlich junge Leserinnen und Leser selbst entscheiden. Schüler der Klassen 5 und 6 sind aufgerufen, den Internationalen Preis der jungen Leser 2009 zu vergeben. Zur Wahl gestellt werden fünfzehn Jugendbücher, darunter viele Klassiker: Isabel Abedi: Whisper; Enid Blyton: Fünf Freunde auf der Felseninsel; Eoin Colfer: Artemis Fowl; Michael Ende: Die unendliche Geschichte; Cornelia Funke: Tintenherz; Erich Kästner: Emil und die Detektive; Astrid Lindgren: Die Brüder Löwenherz; Kai Meyer: Wellenläufer; Jenny Nimmo: Charlie Bone und das Geheimnis der sprechenden Bilder (Bd. 1); Christopher Paolini: Eragon – das Vermächtnis des Drachensreiters; Otfried Preußler: Krabat; Joanne K. Rowling: Harry Potter und der Stein der Weisen; Louis Sachar: Löcher – die Geheimnisse von Green Lake; Andreas Schlüter: Level 4 – Die Stadt der Kinder; Andreas Steinhöfel: Beschützer der Diebe.

Der Sieger beim Internationalen Preis der jungen Leser wird auf der Leipziger Buchmesse (12.-15. März 2009) verkündet. Nähere Informationen gibt es auf den Websites der Stiftung Lesen

(www.stiftunglesen.de) und der Arbeitsgemeinschaft von Jugendbuchverlagen e.V. (www.avj-online.de).

Donald Duck – ein Leseförderer?

Comics bieten zwar viele Bilder und wenig Text, aber sie können doch die Brücke zum Lesen schlagen. Das gilt ganz besonders für Donald Duck, den Comic-Helden von Carl Barks aus dem Hause Disney, denn er bricht mehr als einmal ausdrücklich eine Lanze fürs Lesen und fürs Buch. Deshalb sind passionierte Donaldisten und engagierte Leseförderer gleichermaßen eingeladen zu dem Vortrag des bekennenden Donaldisten und ehemaligen hessischen Kultusministers Hartmut Holzapfel unter dem Titel „Was lernt man nicht alles aus Büchern! Leseförderung in Entenhausen“. Der Vortrag findet am Montag, dem 8. September 2008, um 19 Uhr im Vortragssaal der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek statt (Waterloostr. 8; 30169 Hannover).

KIBUM-Begleitausstellung November 2008

Zur diesjährigen Kinder- und Jugendbuchausstellung KIBUM vom 8. bis 18. November 2008 in Oldenburg plant die Forschungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur in Oldenburg (OIFoKi) eine Begleitausstellung unter dem Titel „Achtung Schule! Bilder von Bildungseinrichtungen in der neueren Kinder- und Jugendliteratur“. Die Ausstellung soll nach Darstellung des Leiters des Organisationsteams, Prof. Dr. Thomas Zabka, zeigen, wie sich das Bild vom Spannungsfeld Schule in der Kinder- und Jugendliteratur verändert hat und welche Bilder zwischen Realismus und Phantastik, Desillusion und Utopie gezeichnet werden. Die vier vorgesehenen Schwerpunkte der Ausstellung sind: Autoritätskonflikte, Schule als „pädagogische Insel“, als Modell, Konflikte zwischen Schülern und innere Konflikte von Schülern. Als Exponate kommen neben Kinder- und Jugendromanen auch Bilderbücher, Theaterstücke und Filmstills in Frage. Nähere Informationen unter <http://www.uni-oldenburg.de/olfoki/16180.html>.

Pflichtlektüre Abitur 2009-2011

Das Zentralabitur beschert uns in Niedersachsen seit einigen Jahren wieder verbindliche Pflichtlektüre für alle Schüler. Hier eine (leicht gestraffte) Übersicht über vorgeschriebene Autoren und Titel fiktionaler Literatur im Fach Deutsch: Brentano, Clemens von: Der Spinnerin Nachtlid (2009); Dürrenmatt, Friedrich: Die Physiker (2011); Eichendorff, Joseph von: Mondnacht; Das Marmorbild; Wünschelrute (2009); Goethe, Johann von: Die Leiden des jungen Werthers (2010); Der Zauberlehrling (2011); Hauptmann, Gerhart: Die Ratten (2009; 2010); Horváth, Ödön von : Geschichten aus dem Wiener Wald (2009; 2010); Ibsen, Henrik: Ein Volksfeind (2011); Kleist, Heinrich von: Das Erdbeben in Chili; Die Marquise von O... (2011); Mörike, Eduard: Früh im Wagen (2009).

Auffällig ist, dass das zwanzigste Jahrhundert kaum und die zeitgenössische Literatur gar nicht vertreten sind. Umso wichtiger wird es für Deutschlehrkräfte, die vorhandenen Freiräume innerhalb der Rahmenthemen zu nutzen, um zusätzlich neuere Literatur zu behandeln. Dafür bieten Rahmenthemen wie „Literaturkritik“ (Abitur 2009) und „Deutsche Sprache der Gegenwart“ (Abitur 2010 und 2011) durchaus Anknüpfungspunkte. Nur Mut!

Akademie für Leseförderung im Schulverwaltungsblatt

Das neue, großformatige Info-Faltblatt der Akademie für Leseförderung hat jetzt niedersachsenweite Verbreitung gefunden: Es wurde dem Schulverwaltungsblatt 8/2008 (August 2008) in der Mitte beigeheftet. Im nichtamtlichen Teil erschien überdies eine Übersicht über unsere Veranstaltungen von September bis November 2008 (S. 276). Wer unser neues Info-Faltblatt haben möchte, kann es auch jederzeit von unserer Website herunterladen. Die genaue Fundstelle: http://www.akademie fuer lesefoerderung.de/files/Akademie_08_09.pdf.